# Definitionen Genesene, Geimpfte, Getestete

Stand 26.04.2021

Erstellt durch: RKI-Krisenstab

## Vorbemerkung

Diese Definitionen beziehen sich auf aktuelle Gesetze und Verordnungen zu bevölkerungsbasierten Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie in Deutschland und soll deren Umsetzung erleichtern. Zu anderen Zwecken werden ggf. andere Definitionen genutzt (z.B. in individualmedizinischem klinischen Zusammenhang, beim Kontaktpersonenmanagement, oder zur infektionsepidemiologischen Surveillance/ zur Ausweisung auf dem Dashboard)

## Wie ist die jeweilige Definition?

1. **Als genesen gelten:**
* Personen, deren erstmalig positiver Nukleinsäurenachweises (z.B. PCR-Test) mindestens 28 Tage und maximal 6 Monate (180 Tage) zurückliegt
* Personen, die nach ärztlichem Urteil eine mindestens 48 Stunden andauernde nachhaltige Besserung der akuten COVID-19-Symptomatik aufweisen und sich nicht mehr in Isolierung befinden (unter Berücksichtigung der Entisolationskriterien), bis maximal maximal 6 Monate (180 Tage) nach erstmalig positivem Nukleinsäurenachweises (z.B. PCR-Test).
1. **Als vollständig geimpft gelten:**
* Personen, die mit einem von der STIKO empfohlenen Impfstoff vollständig geimpft sind (Anzahl der Impfungen gemäß Fachinformation), wenn mindestens 14 Tage seit der vollständigen Impfung vergangen sind.
* Genesene (Def. siehe oben), die nach einer nachgewiesenen SARS-CoV2CoV-2-Infektion mit einer Impfstoffdosis (auch wenn laut Fachinformation zur Grundimmunisierung eine zweimalige Impfung notwendig ist) eines von der STIKO empfohlenen Impfstoffs geimpft sind, wenn mindestens 14 Tage seit der Impfung vergangen sind.
1. **Als akut negativ getestet gelten:**
* Personen, die im Besitz eines negativen Testergebnisses sind. Der Test muss von einer dazu berechtigten Stelle mittels eines Nukleinsäurenachweises (z.B. PCR-Test) oder POC-AG-Tests (siehe vom [BfArm zugelassene/ empfohlene Tests](https://www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/Antigentests/_node.html)) durchgeführt worden sein und gilt bis max. 24 h nach Abnahme.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein negatives Testergebnisnur eine Momentaufnahme darstellt. Diese Personengruppe ist ungeschützt und damit besteht ein höheres Risiko für eine Ansteckung und einen schweren Krankheitsverlauf nach einer Infektion als bei Genesenen oder Geimpften. Ein negatives Antigentestergebnis schließt deswegen sowohl bei symptomatischen als auch symptomlosen Personen eine SARS-CoV-2- Infektion und auch Übertragung auf Dritte nicht aus.